

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Wasserverteilung und Reichweite

Testdurchführung:

Schritt 1: Positionierung des Rasensprengers in der Mitte des Gartens.

Der Rasensprenger wurde sorgfältig in der exakten Mitte des Gartens aufgestellt. Diese Platzierung wurde mithilfe eines Maßbands und eines Kompasses sichergestellt, um eine symmetrische Wasserverteilung zu erzielen. Die genaue Positionierung ist wichtig, um mögliche Fehlverteilungen durch ungleichmäßige Platzierung des Geräts zu vermeiden.

Schritt 2: Einschalten des Wassers und Beobachtung der Wasserverteilung.

Nachdem der Rasensprenger korrekt positioniert wurde, wurde das Wasser langsam aufgedreht. Während der Rasensprenger im Betrieb war, wurde die Verteilung des Wassers über die gesamte abzudeckende Fläche genau beobachtet. Dies beinhaltete eine visuelle Überprüfung, ob das Wasser gleichmäßig aus den Düsen austrat und sich gleichmäßig über die Grasfläche verteilte.

Schritt 3: Messung der Reichweite mit einem Maßband.

Nach der initialen Beobachtung der Wasserverteilung wurde mit einem Maßband die tatsächliche Reichweite des Sprühwassers gemessen. Dies geschah, indem von der Mitte des Rasensprengers aus in alle Richtungen gemessen wurde, bis zum äußersten Punkt, an dem noch Wasser ankam. Diese Messungen wurden dokumentiert, um die maximale Reichweite des Rasensprengers festzustellen.

Schritt 4: Dokumentation der nassen Flächen und eventueller trockener Stellen.

Sobald der Rasensprenger ausgeschaltet wurde, wurde die gesamte Fläche auf nasse und trockene Stellen überprüft. Diese Überprüfung wurde detailliert dokumentiert, inklusive der Größe und Position der trockenen Stellen im Verhältnis zur gesamten zu bewässernden Fläche. Die Dokumentation diente dazu, die Effizienz und Gleichmäßigkeit der Wasserverteilung zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Wasserverteilung über die gesamte angegebene Reichweite ohne trockene Stellen. Dies bedeutet, dass jeder Quadratzentimeter innerhalb der Reichweite gleichmäßig bewässert ist und keine trockenen Stellen zu finden sind.

90 Punkte: Gleichmäßige Wasserverteilung mit minimalen trockenen Stellen (weniger als 5% der Fläche). Dies bedeutet, dass die meisten Bereiche gleichmäßig bewässert sind, mit nur wenigen und kleinen trockenen Stellen, die insgesamt weniger als 5% der Fläche ausmachen.

80 Punkte: Gute Wasserverteilung mit vereinzelt trockenen Stellen (5-10% der Fläche). Die Wasserverteilung ist überwiegend gleichmäßig, jedoch gibt es einige trockene Stellen, die zwischen 5% und 10% der gesamten Fläche ausmachen.

70 Punkte: Akzeptable Wasserverteilung mit mehreren trockenen Stellen (10-20% der Fläche). Dies bedeutet, dass die Wasserverteilung nicht überall gleichmäßig ist, und es gibt mehrere trockene Stellen, die zwischen 10% und 20% der Fläche abdecken.

60 Punkte: Unregelmäßige Wasserverteilung mit deutlichen trockenen Stellen (20-30% der Fläche). Die Verteilung des Wassers ist ziemlich ungleichmäßig, mit deutlichen trockenen Stellen, die zwischen 20% und 30% der Fläche umfassen.

50 Punkte: Größere Probleme bei der Wasserverteilung mit vielen trockenen Stellen (30-40% der Fläche). In diesem Fall gibt es erhebliche Unebenheiten in der Wasserverteilung, so dass 30% bis 40% der Fläche trocken bleibt.

40 Punkte: Sehr ungleichmäßige Wasserverteilung mit über 40% trockenen Stellen. Dies bedeutet, dass mehr als 40% der Fläche nicht ausreichend bewässert wird und deutliche Anzeichen einer Fehldistribution angezeigt werden.

30 Punkte: Wasser erreicht weniger als 60% der angegebenen Reichweite. Der Rasensprenger bedeckt nicht die gesamte angegebene Reichweite, und nur bis zu 60% der erwarteten Fläche wird tatsächlich bewässert.

20 Punkte: Wasser erreicht weniger als 40% der angegebenen Reichweite. Dies bedeutet, dass das Wasser eine sehr geringe Fläche erreicht, weniger als 40% der erwarteten Reichweite.

10 Punkte: Wasser erreicht weniger als 20% der angegebenen Reichweite. Hierbei ist die Bewässerung extrem ineffizient, da weniger als 20% der vorgesehenen Fläche bewässert wird, was auf ein erhebliches Problem mit der Reichweite hinweist.

2. Stabilität auf verschiedenen Untergründen

Testdurchführung:

Schritt 1: Aufstellen des Rasensprengers auf einer Rasenfläche.

Der Rasensprenger wurde gründlich in einer Rasenfläche positioniert, die flach und gleichmäßig gemäht war. Die Stabilität des Rasensprengers wurde über einen Zeitraum von mehreren Minuten beobachtet, um zu prüfen, ob er stabil auf der Grasnarbe bleibt, auch während er in Betrieb ist und Wasser ausströmt. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gerichtet, ob der Rasensprenger während des Betriebes zu kippen oder sich zu bewegen begann.

Schritt 2: Aufstellen des Rasensprengers auf einem sandigen Boden.

Der Rasensprenger wurde auf eine Fläche mit lockerem, sandigem Boden gestellt. Die Füße des Rasensprengers wurden leicht in den Sand eingedrückt, um eine möglichst stabile Basis zu schaffen. Während der Inbetriebnahme wurde beobachtet, ob der Rasensprenger im Sand einsinkt, kippt oder seine Position verändert, was die gleichmäßige Verteilung des Wassers beeinträchtigen könnte.

Schritt 3: Aufstellen des Rasensprengers auf einem unebenen Boden.

Der Rasensprenger wurde auf einer Fläche aufgestellt, die bewusst uneben war. Dabei wurden verschiedene Unebenheiten, wie kleine Hügel und Senken, berücksichtigt. Der Rasensprenger wurde so positioniert, dass seine Stabilität auch unter diesen schwierigen Bedingungen gewährleistet werden sollte. Es wurde getestet, ob der Rasensprenger in der Lage ist, stabil zu bleiben und eine gleichmäßige Beregnung durchzuführen, trotz der unebenen Beschaffenheit des Bodens.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Rasensprenger bleibt auf allen getesteten Untergründen, einschließlich Rasen, sandigem Boden und unebenem Boden, sicher und stabil stehen. Es gibt keinerlei Anzeichen von Instabilität oder Funktionseinschränkungen.

90 Punkte: Der Rasensprenger zeigt minimale Instabilität auf einem der getesteten Untergründe, bleibt jedoch vollständig funktional und die Beregnung wird nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Rasensprenger weist eine leichte Instabilität auf zwei der getesteten Untergründe auf, bleibt jedoch in der Lage, seine Funktion ohne wesentliche Beeinträchtigung auszuführen.

70 Punkte: Es wird eine deutliche Instabilität auf einem der getesteten Untergründe beobachtet, der Rasensprenger bleibt jedoch weitgehend funktional und kann die Bewässerung fortsetzen.

60 Punkte: Der Rasensprenger zeigt deutliche Instabilität auf zwei der getesteten Untergründe, bleibt jedoch insgesamt in der Lage, seine dienliche Funktion zu erfüllen.

50 Punkte: Der Rasensprenger weist signifikante Instabilität auf einem der getesteten Untergründe auf, was zu einer Beeinträchtigung der Funktion und möglicherweise ungleichmäßiger Bewässerung führt.

40 Punkte: Signifikante Instabilität wird auf zwei der getesteten Untergründe beobachtet, was die Funktion und die gleichmäßige Verteilung des Wassers erheblich beeinträchtigt.

30 Punkte: Der Rasensprenger zeigt Instabilität auf drei der getesteten Untergründe, was zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Funktion und der Effizienz der Bewässerung führt.

20 Punkte: Der Rasensprenger zeigt Instabilität auf allen getesteten Untergründen, bleibt jedoch zumindest noch in einem begrenzten Maße funktionsfähig.

10 Punkte: Der Rasensprenger zeigt Instabilität auf allen getesteten Untergründen und ist derart funktional beeinträchtigt, dass die Bewässerung nicht mehr effektiv durchgeführt werden kann.

3. Leichtigkeit der Installation

Testdurchführung:

Schritt 1: Auspacken des Rasensprengers und Lesen der beiliegenden Anleitung.

Der Rasensprenger wurde vorsichtig aus der Verpackung genommen, um sicherzustellen, dass keine Teile beschädigt oder verloren gehen. Die beiliegende Anleitung wurde sorgfältig gelesen, um den Installationsprozess und die Bestandteile des Sprengers genau zu verstehen.

Schritt 2: Anschluss des Rasensprengers an einen Gartenschlauch.

Der zuvor montierte Rasensprenger wurde nun an einen handelsüblichen Gartenschlauch angeschlossen. Der Anschluss wurde überprüft, um sicherzustellen, dass er dicht und sicher ist, und dass kein Wasser entweichen kann.

Schritt 3: Einschalten des Wassers und Überprüfung der korrekten Funktion.

Das Wasser wurde aufgedreht und der Rasensprenger wurde auf seine Funktion hin überprüft. Es wurde beobachtet, ob der Sprenger gleichmäßig und korrekt das Wasser verteilt, ob alle Düsen funktionieren und ob keine Lecks oder Probleme bei der Wasserverteilung auftreten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Installation war sehr einfach, dauerte weniger als 10 Minuten und alle Teile passten ohne Probleme. Es gab keine Schwierigkeiten während des Zusammenbaus und die Anleitung war klar und leicht verständlich.

90 Punkte: Installation war einfach, dauerte 10-15 Minuten und alle Teile passten ohne Probleme. Die Anleitung war weitgehend verständlich und der Zusammenbau verlief ohne nennenswerte Schwierigkeiten.

80 Punkte: Installation war einfach, dauerte 15-20 Minuten und alle Teile passten ohne Probleme. Der Aufbau war leicht zu bewältigen, es gab keine größeren Hindernisse.

70 Punkte: Installation dauerte 20-30 Minuten, es gab kleinere Probleme, die leicht behoben werden konnten. Zum Beispiel eine falsch montierte Dichtung, die korrigiert werden musste.

60 Punkte: Installation dauerte 30-40 Minuten, es gab kleinere Probleme, die leicht behoben werden konnten. Einige Teile mussten mehrmals neu ausgerichtet werden, um korrekt zu passen.

50 Punkte: Installation dauerte 40-50 Minuten, es gab mehrere kleinere Probleme, die behoben werden konnten. Die Anleitung war möglicherweise an einigen Stellen nicht ganz klar und erforderte zusätzliches Nachlesen.

40 Punkte: Installation dauerte 50-60 Minuten, es gab mehrere kleinere Probleme, die behoben werden konnten. Einige Teile passten zunächst nicht richtig und mussten angepasst werden.

30 Punkte: Installation dauerte über 60 Minuten, es gab mehrere größere Probleme, die behoben werden konnten. Der Zusammenbau verzögerte sich durch erhebliche Anpassungen der Teile.

20 Punkte: Installation dauerte über 60 Minuten, es gab mehrere größere Probleme, die schwer zu beheben waren. Teile passten nicht gut zusammen und erforderten erhebliche Korrekturen.

10 Punkte: Installation war sehr schwierig, dauerte über 60 Minuten und Teile passten nicht gut zusammen. Es traten erhebliche Schwierigkeiten auf, die eine umfassende Überarbeitung der Installationsmaßnahmen erforderlich machten.

...

4. Funktionalität bei unterschiedlichem Wasserdruck

Testdurchführung:

Schritt 1: Aufstellen des Rasensprengers und Anschluss an den Gartenschlauch.

Der Rasensprenger wurde gemäß den Vorgaben des Herstellers auf einer ebenen Fläche im Garten aufgestellt. Anschließend wurde ein handelsüblicher Gartenschlauch am Eingang des Rasensprengers befestigt und festgezogen, um eine dichte Verbindung sicherzustellen. Der Rasensprenger und der Schlauch wurden auf eventuelle Schäden überprüft, bevor die Wasserzufuhr aktiviert wurde.

Schritt 2: Einschalten des Wassers bei niedrigem Druck und Beobachtung der Funktion.

Das Wasser wurde langsam aufgedreht, um einen niedrigen Wasserdruck zu erzielen. Die Ausbreitung des Wassers, die Drehbewegung des Rasensprengers und die Gleichmäßigkeit der Wasserverteilung wurden für einen bestimmten Zeitraum beobachtet. Notizen über die Reichweite und die gleichmäßige Verteilung des Wassers wurden gemacht, und etwaige Abweichungen von der erwarteten Leistung wurden aufgezeichnet.

Schritt 3: Erhöhung des Wasserdrucks auf mittleren Druck und erneute Beobachtung der Funktion.

Der Wasserdruck wurde schrittweise erhöht, indem der Wasserhahn weiter aufgedreht wurde, bis ein mittlerer Wasserdruck erreicht war. Ein ähnliches Beobachtungsverfahren wie in Schritt 2 wurde durchgeführt. Die Änderungen in der Drehgeschwindigkeit, der Reichweite und der Gleichmäßigkeit der Wasserverteilung wurden genau dokumentiert.

Schritt 4: Erhöhung des Wasserdrucks auf hohen Druck und letzte Beobachtung der Funktion.

Der Wasserhahn wurde voll aufgedreht, um den maximal verfügbaren Wasserdruck zu erreichen. Die Leistung des Rasensprengers bei diesem hohen Druckniveau wurde erneut beobachtet. Es wurden Notizen zur Konsistenz der Wasserverteilung, zur Sprühkraft und zur mechanischen Stabilität des Rasensprengers gemacht. Zusätzlich wurde überprüft, ob der Rasensprenger bei diesem Druck stabil blieb und keine Lecks auftraten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert bei niedrigem, mittlerem und hohem Wasserdruck einwandfrei. Die gleichmäßige Wasserverteilung, Reichweite und Drehbewegung entsprechen bei allen Druckstufen vollständig den Spezifikationen des Herstellers. Es gibt keine sichtbare Leistungseinbußen oder Anomalien.

90 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert gut bei allen getesteten Wasserdruckstufen, zeigt aber minimale Leistungseinbußen bei niedrigem Druck. Beispielsweise könnte die Reichweite oder die Gleichmäßigkeit der Wasserverteilung bei niedrigem Druck leicht reduziert sein, obwohl die Hauptfunktion erhalten bleibt.

80 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert zufriedenstellend bei niedrigem, mittlerem und hohem Druck, jedoch sind leichte Leistungseinbußen bei niedrigem Druck erkennbar. Diese könnten sich in einer etwas ungleichmäßigen Wasserverteilung oder einem geringeren Abdeckungsbereich äußern.

70 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert akzeptabel bei allen Druckstufen, zeigt aber deutliche Leistungseinbußen bei niedrigem Druck. Die Drehbewegung und die Reichweite könnten beeinträchtigt werden, was zu einer weniger effizienten Bewässerung führt.

60 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert gut bei mittlerem und hohem Wasserdruck, aber die Leistung bei niedrigem Druck ist unzureichend. Es könnte sein, dass der Rasensprenger nur ungleichmäßiges Wasser verteilt oder die Drehbewegung bei niedrigem Druck nicht funktioniert.

50 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert zufriedenstellend bei mittlerem und hohem Druck, aber bei niedrigem Druck ist die Leistung unter den Erwartungen. Der Rasensprenger verteilt das Wasser möglicherweise ungleichmäßig oder erreicht nicht die gewünschte Reichweite.

40 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert akzeptabel bei mittlerem und hohem Druck, zeigt jedoch bei niedrigem Druck eine schlechte Leistung. Die Wasserverteilung ist stark beeinträchtigt, und die Drehbewegung kann unzuverlässig sein.

30 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert nur bei hohem Druck zufriedenstellend. Bei niedrigem und mittlerem Druck sind sowohl die Wasserverteilung als auch die mechanische Bewegung ungenügend.

20 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert nur bei hohem Druck akzeptabel. Bei niedrigem und mittlerem Druck ist die Leistung nicht ausreichend, um eine angemessene Bewässerung zu gewährleisten.

10 Punkte: Der Rasensprenger funktioniert bei keinem der getesteten Wasserdrucke zufriedenstellend. Die Wasserverteilung ist ungleichmäßig oder unzureichend, und die mechanischen Teile des Rasensprengers arbeiten nicht wie vorgesehen.

``

5. Funktionalität nach längerer Betriebsdauer

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten des Rasensprengers und kontinuierlicher Betrieb für 2 Stunden.

Der Rasensprenger wurde in einem standardisierten Testumfeld eingeschaltet und für eine ununterbrochene Dauer von 2 Stunden betrieben. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Umgebungsbedingungen konstant blieben, um Veränderungen in der Leistungsfähigkeit des Rasensprengers eindeutig dem Betrieb und nicht äußeren Faktoren zuschreiben zu können. Die Wasserversorgung wurde ebenfalls kontinuierlich und gleichmäßig gehalten. Während dieser Zeit wurden regelmäßig visuelle Inspektionen durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Betrieb ohne offensichtliche Probleme fortgesetzt wurde.

Schritt 2: Überprüfung der Funktion nach 2 Stunden Betrieb.

Nach Ablauf der Betriebszeit von 2 Stunden wurde der Rasensprenger abgeschaltet und eine detaillierte Überprüfung seiner Funktionalität durchgeführt. Dies umfasste die Kontrolle des Wasserdurchflusses, die Sprühweite und die gleichmäßige Verteilung des Wassers. Außerdem wurde auf ungewöhnliche Geräusche oder Anzeichen für mechanischen Verschleiß geachtet. Es wurde dokumentiert, ob alle Teile des Rasensprengers noch in einem technisch einwandfreien Zustand sind und ob die Leistung mit derjenigen zu Beginn des Tests vergleichbar ist.

Schritt 3: Wiederholung des Tests an mehreren Tagen.

Um die Beständigkeit und Dauerhaftigkeit des Rasensprengers zu bewerten, wurde der beschriebenen Testzyklus (Schritt 1 und Schritt 2) an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen wiederholt. An jedem Testtag wurde der Rasensprenger für exakt 2 Stunden in Betrieb genommen, gefolgt von einer eingehenden Inspektion. Dabei wurden insbesondere Verschleißerscheinungen, Veränderungen in der Funktionsweise oder andere Auffälligkeiten protokolliert. Ziel dieses Schrittes war es, die Leistungsfähigkeit über eine längere Zeitspanne zu beobachten und wiederholte Beanspruchungen zu dokumentieren.

Schritt 4: Abschlussprüfung nach insgesamt 10 Stunden Betrieb.

Nach Erreichen einer kumulierten Betriebsdauer von insgesamt 10 Stunden, welche durch die tägliche Betriebszeit über mehrere Tage hinweg erreicht wurde, fand eine abschließende, gründliche Überprüfung der Funktionalität des Rasensprengers statt. Diese Abschlussprüfung umfasste eine umfassende Kontrolle aller mechanischen und hydraulischen Komponenten, die Durchfluss- und Sprühleistung, sowie eine erneute Überprüfung auf mögliche Verschleißerscheinungen. Die Ergebnisse wurden mit den festgelegten Beurteilungskriterien verglichen, um eine abschließende Bewertung der Leistung über die gesamte Betriebsdauer zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Rasensprenger funktioniert nach 10 Stunden Betrieb einwandfrei ohne Leistungseinbußen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Rasensprenger nach insgesamt 10 Stunden Betrieb keinerlei Anzeichen von Leistungseinbußen zeigt. Das bedeutet, dass die Wassersprühweite, der Durchfluss und die mechanische Funktionalität genau so gut sind wie zu Beginn des Tests und keine Anzeichen von Verschleiß oder mechanischen Problemen zu erkennen sind.

90 Punkte: Rasensprenger funktioniert nach 10 Stunden Betrieb gut, minimale Leistungseinbußen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Rasensprenger nach insgesamt 10 Stunden Betrieb weiterhin gut funktioniert, jedoch minimale Leistungseinbußen erkennbar sind. Dies könnte sich in einer geringfügig reduzierten Sprühweite oder minimalem mechanischen Verschleiß äußern, der die Nutzung jedoch kaum beeinträchtigt.

80 Punkte: Rasensprenger funktioniert nach 10 Stunden Betrieb zufriedenstellend, leichte Leistungseinbußen.

Der Rasensprenger erhält 80 Punkte, wenn nach 10 Stunden Betrieb leichte Leistungseinbußen festzustellen sind. Dies bedeutet, dass die Funktion insgesamt zufriedenstellend ist, jedoch leichte Abweichungen in der Sprühleistung oder der mechanischen Funktionsweise bemerkbar sind, die jedoch die Hauptfunktion nicht erheblich beeinträchtigen.

70 Punkte: Rasensprenger funktioniert nach 10 Stunden Betrieb akzeptabel, deutliche Leistungseinbußen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Rasensprenger nach 10 Stunden Betrieb akzeptabel, aber nicht ohne erhebliche Leistungseinbußen funktioniert. Deutliche Veränderungen, wie verringerte Sprühweite oder Durchflussmenge und mechanischer Verschleiß, der jedoch die grundlegende Funktionsfähigkeit des Rasensprengers nicht völlig beeinträchtigen, sind festzustellen.

60 Punkte: Rasensprenger zeigt nach 10 Stunden Betrieb erste Anzeichen von Verschleiß, bleibt jedoch funktional.

60 Punkte werden vergeben, wenn der Rasensprenger nach 10 Stunden Betrieb erstmals Anzeichen von Verschleiß zeigt, jedoch weiterhin funktional bleibt. Um diese Bewertung zu erreichen, müssen erkennbare Verschleißerscheinungen vorhanden sein, die die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen, aber die grundlegende Funktionalität nicht völlig außer Kraft setzen.

50 Punkte: Rasensprenger zeigt nach 10 Stunden Betrieb deutliche Anzeichen von Verschleiß, bleibt jedoch funktional.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Rasensprenger nach 10 Stunden Betrieb deutliche Anzeichen von Verschleiß wie verringerte Wassersprühweite und mechanische Abnutzungserscheinungen aufweist, jedoch über einen eingeschränkten Zeitraum weiterhin funktional bleibt.

40 Punkte: Rasensprenger zeigt nach 10 Stunden Betrieb signifikante Anzeichen von Verschleiß, Funktionalität eingeschränkt.

40 Punkte werden zugeteilt, wenn der Rasensprenger nach 10 Stunden Betrieb signifikante Anzeichen von Verschleiß zeigt, welche die Funktionalität merklich einschränken. Dies kann beispielsweise durch verminderte Wassersprühweite oder gravierende mechanische Abnutzung hervorkommen.

30 Punkte: Rasensprenger zeigt nach 10 Stunden Betrieb starke Anzeichen von Verschleiß, Funktionalität stark eingeschränkt.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Rasensprenger nach 10 Stunden deutliche Anzeichen von starkem Verschleiß zeigt und seine Funktionalität stark eingeschränkt ist. In diesem Fall sind die Betriebsfähigkeit und die Leistungsmerkmale des Rasensprengers deutlich beeinträchtigt.

20 Punkte: Rasensprenger funktioniert nach 10 Stunden Betrieb kaum noch.

20 Punkte werden vergeben, wenn der Rasensprenger nach 10 Stunden Betriebsdauer nur noch eingeschränkt oder kaum noch funktioniert. Zu erkennen sind hier starke Verschleißerscheinungen, die die Betriebsfähigkeit erheblich reduzieren.

10 Punkte: Rasensprenger funktioniert nach 10 Stunden Betrieb nicht mehr.

Dieser minimalen Punktzahl entspricht, dass der Rasensprenger nach einer 10-stündigen Betriebslaufzeit völlig funktionsunfähig ist.